

**Nr. 774** (Rolf Kohring) 1. Lb5 2. b1=L 3. Lh7 4. Ld3 5. Lg6 6. e1=T 7. Te7 8. Tg7 9. Kf5 10. Ke6 11. Kd6 12. Kc7 13. Kxd8 14. Sb6 15. Sxc8 16. Ke8 17. Kf8 18. Kg8 19. Le8 20. Sd6 21. Sf7 Txe8#. Geschickt nutzt der sK aus, dass einige seiner Steine gefesselt sind. Ich hatte keine Idee, wie das Mattbild aussehen soll und ließ Popeye laufen, habe es aber nach längerer Zeit abgebrochen. Dann versuchte ich es erneut mit dem Kopf, gab einige Erfolg versprechende Züge vor (einige meinte ich ausschließen zu können) und starte damit Popeye erneut – und eine dieser Zufallsanfänge führte zur Lösung. Mit dem Kopf allein hätte es nicht geklappt (BS).

**Nr. 775** (Andreas Thoma) Die Autorlösung ist wie folgt: Zurück: 1. Kb2-c1 a2-a1=L+ 2. Kb1-b2 a3-a2+ 3. Kb2-b1 a4-a3+ 4. Kb3-b2 a5-a4+ 5. Kb4-b3 a6-a5+ 6. Ka5-b4 Kb8-a7 (Kc5-b4? Ka8-a7!) 7. Kb5-a5 a7-a6+ 8. Lb7-d5, vor: 1. La6=. Ein vielleicht nicht zu schwieriges Retro für mpk im Anhang (Autor). MR fand als Lösung Zurück: 1.Kb2-c1 a2-a1=L+ 2.Kb1-b2 a3-a2+ 3.Kb2-b1 a4-a3+ 4.Kb3-b2 a5-a4+ 5.Kb4-b3 a6-a5+ 6.Ka5-b4! (ZZ) Kb8-a7 7.Kb5-a5 a7-a6+ 8.Lb7-d5, vor: 1.Ka6=, während BS folgende Lösung einschickte: Zurück: 1. Kb2-c1 Ba2-a1=L+ 2. Kb1-b2 a3-a2+ (bei den Retrozügen darf man nicht entschlagen) 3. Kb2-b1 a4-a3+ 4. Kb3-b2 a5-a4+ 5. Kb4-b3 a6-a5+ 6. Ka5-b4 Kb8-a7 (von a8 oder b7 konnte der sK nicht kommen, da Weiß das Schachgebot wegen "friedlich" nicht aufheben kann) 7. Lb7-d5, vor: 1. Kxa6= (bei der Anschlussforderung =1 darf man entschlagen). Der Autor ändert die Bedingung des Retro-Problems von "Friedlicher Rückzuger" in "Proca Retraktor Anticirce". Jetzt kann der wK nicht mehr - wie in der Lösung von BS - entschlagen, da er dann nach e1 versetzt würde. Der sK kann aber in der Lösung von MR den wL entschlagen und würde durch die Versetzung nach e8 entkommen (Autor). Mit der ursprünglich vorgesehenen Bedingung "Anticirce" ein Retro-Exzelsior. Bisher kenne ich nur eine andere Miniatur (als Hoeg-Rückzuger; ohne Anticirce) (BS).

**Nr. 776** (Vladimír Kočí) a) 1. Te3 Lxe3 2. Lg7+ Kxe6 3. Lc3 Lf1#, b) 1. Kd3 Kxg6 2. Sc4 Lf6 3. Le3 Lf5#. Die Musternattbilder sind echoartig angelegt, aber der interessante strategische Effekt des aktiven schwarzen Turmopfers wiederholt sich leider nicht (MR). Mal zieht der schwarze König nach links, mal nach rechts, aber der Entschlag des schwarzen Turms gefällt mir nicht (GW).

**Nr. 777** (Norbert Geissler) 1. Sxb4 axb4+ 2. Ka6 a3 3. Lg1 Kxg1 4. Ka7 Kh1 5. Kb8 Kg1 6. Kc8 Kh1 7. Kd8 Kg1 8. Ke8 Kh1 9. Kf8 Kg1 10. Kg7 Kh1 11. Kf6 Kg1 12. Ke5 Kh1 13. Kd5 Kg1 14. Kc4 Kh1 15. Kc3 Kg1 16. Kd2 Kh1 17. Kxe3 Kg1 18. Kd4 e3+ 19. Kd5 Ld3 20. Kxc6 Lxe4#. 20 Züge (oder mehr) im Hilfsmatt zu erreichen ist nicht ganz leicht. Dabei ist inzwischen die Vorgängergefahr auch schon ganz schön groß ... Ein Abschluss mit Mustermatt in der Brettmitte könnte aber noch selten sein. Die Stellung ist absichtlich so gewählt, dass sie gerade noch legal ist. Ansonsten könnte auf b4 auch eine wD stehen (Autor). Langzügige Hilfsmatts sprachen mich schon immer an, und offensichtlich werden immer noch neue Schemata gefunden. Aber der seit 1934 bestehende Längenrekord (h#28 von Bernhard Hegermann; PDB, PROPID='P0559197') ist wohl nicht zu überbieten (BS).

Es kommentierten: Manfred Rittirsch (MR), Bernd Schwarzkopf (BS) und Gregor Werner (GW).

## Münchener Märchen-Turnier 2017

Hier an dieser Stelle möchte ich kurz erinnern, dass am 31.12.2017 der Einsendeschluss für das Münchener Märchen-Turniers 2017 ist, bei dem Aufgaben mit der Bedingung Argentinisches Schach bzw. Argentinische Steine gefordert sind. Unter <http://mpk-blaetter.de.to/muenchner-turniere/maerchen-turnier-2017.html> ist die genaue Ausschreibung zu finden.

# mpk-Blätter

X/2017

Mitteilungen des Münchner Problemkreises

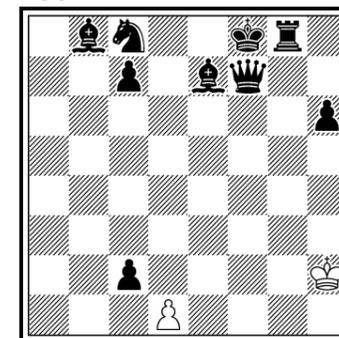
Nr. 111

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

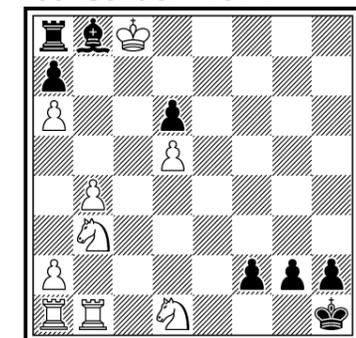
Hemmo Axt \*05.10.1942

I  
Hemmo Axt  
TT Andernach 2003  
Lob



h#2 (2+9)  
Supercirce  
b) ♔f8 →g6

II  
Hemmo Axt  
feenschach 1974



ser-h=18 (9+8)

I) Hemmo Axt:

a) 1. cxd1=T [+wBa7] axb8=S [+sLg7] 2. Td7 Sxd7 [+sTe8]# b) 1. cxd1=L [+wBe6] exf7 [+sDf5] 2. Lh5 fxg8=D [+sTf6]#

Die schwer zu bändigende Märchenbedingung Supercirce wird hier gekonnt eingesetzt, so dass am Ende eine AUW zu Buche schlägt.

II) Hemmo Axt:

1. Kg1 2. Kf1 3. Ke2 4. Kd3 5. Kc4 6. Kb5 7. Kxa6 8. Kb6 9. a5 10. axb4 11. Txa2 12. Ka7 13. Ka8 14. La7 15. Td2 16. Txd1 17. Th1 18. g1=L Tf1=

Der schwarze König und schwarze Turm tauschen in diesem sehenswerten Serienzüger ihre Plätze.

An dieser Stelle wünschen die mpk-Blätter dem Jubilar ein

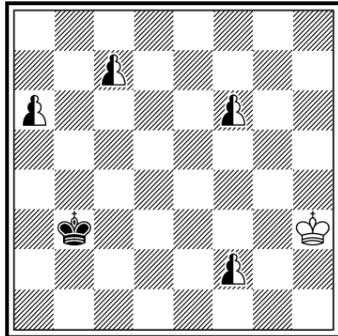
alles Gute zum 75. Geburtstag

Herausgeber: Dr. Rolf Kohring, Bolkamer Straße 5a, 83104 Tuntenhausen  
Zusendungen bevorzugt per E-Mail an [mpk-blaetter@gmx.de](mailto:mpk-blaetter@gmx.de) / <http://mpk-blaetter.de.to>

## Unsere Urdrucke

778

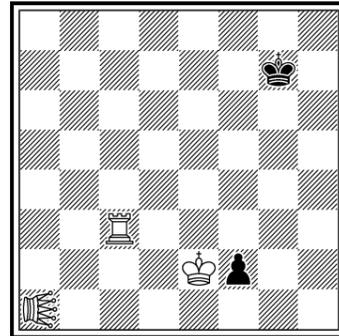
**Norbert Geissler**  
München  
Hemmo Axt zum 75.  
Geburtstag gewidmet



ser-#7 C+ (1+1+4)  
Circe Couscous  
2.1;...

779

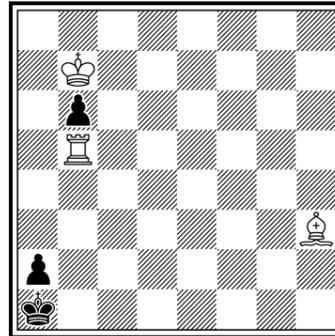
**Anatoli Stjopotschkin**  
RUS - Tula



h#4 C+ (3+2)  
KöKo  
2.1;...  
b) ♖a1 →a5  
♖ = Turmlion

780

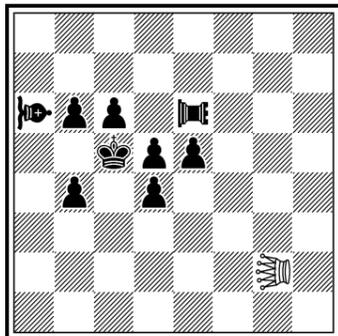
**Wilfried Seehofer**  
Hamburg  
nach F. Sabol



#12 C+ (3+3)  
Circe

781

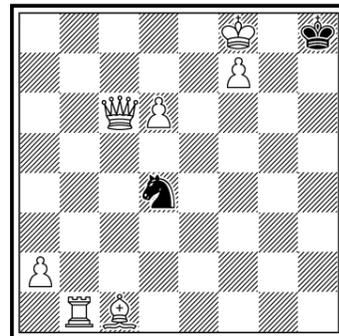
**Dieter Werner**  
**Norbert Geissler**  
CH - Dübendorf  
/ München  
Hemmo Axt zum 75.  
Geburtstag gewidmet



h#4.5 C+ (1+9)  
b) ♗d5 →e4  
♗ = Leo  
♘ = Faro  
♙ = Loco

782

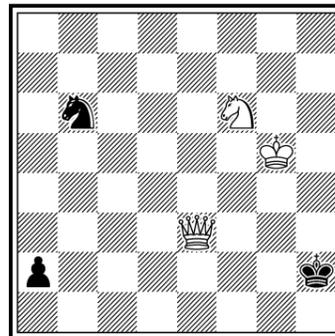
**Andreas Thoma**  
Groß Rönau  
Dr. Wolfgang Erben  
gewidmet



-1/s#1 C- (7+2)  
Proca Retraktor  
Anticirce Cheylan  
b) ♖a2 →b2  
c) ♖b1 →a1

783

**Rolf Kohring**  
Tuntenhausen  
Hemmo Axt zum 75.  
Geburtstag gewidmet



ser-h#13 C+ (3+3)  
Argentinisches Schach

## Lösungen VIII/2017

**Nr. 769** (Hemmo Axt) a) 1. c5 e4 2. c4 e5 3. c3 e6 (4. cxd2? e7 5. d1=L e8=D+ 6. Le2 Dxe2 [sLc8]??) 4. c2 e7 5. c1=S e8=D+ 6. Se2 Dxe2 [sSg8]#, b) 1. c5 g4 2. c4 g5 3. c3 g6 4. c2 g7 (c1=D g8=D 6. Dg1 Dxc1 [sDd8]??) 5. c1=T g8=D 6. Tg1 Dxc1 [sTh8]#. Die b)-Lösung mit der zweckreinen Bereitstellung des Excelsiorturmes, nur damit ein Stein wieder entsteht und die Dame durch die somit etablierte Bedingung geschützt ist, ist die deutlich bessere. Immerhin gibt es in a) noch eine Verführung, die die AUW vervollständigt

(MR). Verweilschach in einem Hilfsproblem? Das habe ich noch nicht gesehen (wenn ich mich recht erinnere). Bisher kannte ich die Bedingung so: Eine Zug innerhalb der Lösung ist in Verbindung mit einer der angegebenen Alternativ-Bedingungen unzulässig; diese scheidet daher für die ganze Lösung aus. Wenn alle (bis auf eine) Bedingungen ausgeschieden sind, ist die übrig bleibende Bedingung (das kann auch "Normalschach" sein) die, mit der es nur eine Lösung (oder die angegebene Zahl von Lösungen) geben darf. So kann sich Schwarz auch verteidigen: Schwarz zieht so, dass die von Weiß versuchte Lösung mit dem von Schwarz gewählten Zug nicht möglich ist, weil der schwarze Zug eine Bedingung ausschaltet, die Weiß für die späteren Züge der Lösung braucht. Aber im Hilfsproblem? Hier will Weiß sich ja gar nicht verteidigen. Denkbar ist in a) die Zugfolge 1. Kf1 g4 2. Ke1 g5 3. Kf1 g6 4. Kg1 g7 5. Kh2 g8=D 6. Kh1 Dg1# Aber ist das wirklich matt? Nur wenn Circe (noch) gilt. Aber spätestens im Mattzug muss sich Schwarz wehren und 7. Kxg1 ziehen. Damit zeigt Schwarz (im Hilfsspiel, aber widerwillig), dass Circe nicht gilt, sondern Normalschach. Dann ist dies aber keine Lösung. Für eine Lösung muss daher innerhalb der 2 x 6 Züge einer vorkommen, der bedingungstypisch ist, wobei die Zugfolge mit dieser Bedingung zum Matt führt. Ich habe dazu Popeye zu Hilfe genommen. Mit "Normalschach" gibt es (in beiden Teilen) keine Lösung. Mit "Circe" gibt es sehr viele, aber nur jeweils eine, in der ein Schlag vorkommt, in der das Opfer wiedergeboren wird, wodurch also "bewiesen" wird, dass die Bedingung "Circe" gelten muss. Dass diese beiden Schläge beide im Mattzug ausgeführt werden, ist für die Argumentation nicht wichtig, trägt aber zu einem einheitlichen Lösungsverlauf bei. Schön ist auch, dass drei unterschiedliche Umwandlungen vorkommen (BS).

**Nr. 770** (Hubert Gockel) 1. Sc6! Zugzwang nach Opferschlüssel. Der sBd7 kontrolliert beide wSS: wSc6 ist paralyisiert und b4 somit kein zweites Mal gedeckt, so dass der wLf8 mattsetzen könnte. Sofortiges Wegschlagen des sBf5, so dass der wSe4 Schach gibt, scheitert noch an 1. ... d5. Jetzt in Zugzwang aber muss Schwarz ziehen. Und nur sBd7 ist beweglich, denn sDe8 und sBf5 sind gelähmt. 1. ... d6 2. Lg7# (2. Lb4??), 1. ... d5 2.Lb4# (2. Lg7+? 3. d4!), 1. ... dxc6 2. gxf5# (2. Dxf5+? 3. Kd4!), 1. ... dxe6 2. Dxf5# (2. Lb4??/Lg7?? illegal: wLf8 ist jetzt gefesselt; 2. gxf5+? 3. exf5!; mit wDf5 geht 3. exf5 nicht, denn sBe6 ist durch die wD gelähmt). Thema: Pickaninny + Dualvermeidung (Autor). Pickaninny, gelöst mit Popeye. Eiffelschach verwirrt mich (BS). Gefällt mir, war aber schwer zu lösen (GW).

**Nr. 771** (Živko Janevski) 1. Td6 c6 2. bxc6 e6#, 1. f6 De6+ 2. Ke4 exf6# 1. Kc6 Kb4 2. Td5 Dc8#. Organized disharmony in an economical Meredith position (Autor). Dass der Be5 zwei verschiedene Batteriematts gibt, käme ohne die dritte Lösung, in der er lediglich das Mattbild noch mehr verunreinigt, besser zur Geltung. Die Disharmonie wurde also diesmal nicht besonders sorgfältig organisiert (MR). 3 verschiedene Mattfelder in Form einer Diagonalen (GW).

**Nr. 772** (Anatoli Stjopotschkin) Satz: 1. ... h4#, 1. Tg1 h4+ 2. Kg2 Kf4(h5) 3. Te1 Kg5 4. Te4 Kh5 5. Kh1 Kg5 6. Tg2+ Kh5 7. Tg3! hxg3 8. Te5+ Kh4 9. Sg6+ Kxh3 10. Lg1 g2#. Auch das ging nicht ohne Popeye (BS).

**Nr. 773** (Gregor Werner) 1. e3 e6 2. Lb4 Dh5 3. Lxe6 Da6 4. Lg3 Dxf2+ 5. Lxf2-f1. Für die frühzeitige Befreiung seiner Dame bleibt dem schwarzen Bauern überraschend nur der Einzugschritt, um sich dem weißen Läufer auf dessen Rundlauf in einer angemessenen Höhe zu opfern, so dass der Schlagfall - wie auch jener des weißen Bauern - per Gravitationsbewegung erfolgt. Dank dieser spezifischen Feinheit ist diese originelle Knacknuss mein Favorit der Serie (MR). Home Base, Rundlauf des wLf1 mit langen Zügen von wL und sD über das ganze Brett. Trotz der wenigen Züge nicht leicht (vermutlich weil es ungewohnt ist), aber offensichtlich lösbar (BS). Der Autor teilte mir mit, dass diese Aufgabe durch Fairyfix (vgl. mpk-Blätter Nr. 107 / 2017) inspiriert wurde. Da hat sich aber Fairyfix gefreut ...